



ProBahn Schweiz

Sektion Nordwestschweiz

Jahresbericht des Präsidenten 2010



Fest Bus 68 Aesch – Ettingen vom Samstag, 24. April 2010

Stand von Pro Bahn NWCH mit Werner Strüby, Aesch. Wir waren den ganzen Tag am Festplatz präsent. Trotz schönem Wetter blieb der Publikumsaufmarsch bescheiden. Organisiert wurde der Anlass durch den Verein Bahnhof Aesch BL. Die neue Busverbindung wurde per Fahrplanwechsel im Dezember 2009 realisiert.

Allgemeines

Als Daueraufgabe von Pro Bahn NWCH gehört der Einsatz für die Regio S-Bahn Basel. Im Herbst 2009 haben sowohl der Landrat des Kantons Basel-Landschaft wie auch der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt den Planungskredit für den Weiterausbau der Regio S-Bahn Basel bewilligt. Im laufenden Jahr 2010 sind erwartungsgemäss noch keine Resultate aus diesen Planungen bekannt geworden, wird erst im 2011 eintreten. Es kann also nicht über einen positiven Weiterausbau berichtet werden. Erfreulich sind die steigenden Passagierfrequenzen, die besonders auf der S 3 zu Engpässen geführt haben. An der Busfront sind die von der BLT Ende 2009 neu eingerichtet Tagentialbuslinien im Leimental sehr gut

beim Publikum angenommen worden. Wie immer gilt allen Aktiven und Teilnehmern an den Treffen von Pro Bahn NWCH und ihre Mitarbeit im 2010 ein grosser Dank.

Arbeitspapier Agglomerationsverkehr

Die Arbeitsgruppe „Öffentlicher Nahverkehr in der Agglomeration Basel“ unter Leitung von André Guillaume hat ein Papier „ANREGUNGEN / WUENSCHEN / FORDERUNGEN“ ausgearbeitet, welches am 18.11.2010 an das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt gesandt wurde. Siehe Anhang!

Eingabe des Ressorts Fahrplan (Bastian Bommer / Stefan Frei):

Kanton: BL Linie: 500 - Basel - Olten

Zur Vervollständigung des Halbstundentaktes im Fernverkehr von und nach Basel sollen im Trasse der IC 10xx Anschlusszüge Basel–Olten mit Halt in Liestal verkehren:

Basel ab 22.28 23.28 Olten an 22.55 23.55 Anschluss in Olten mit den IC 7xx in/aus Richtung Bern und Zürich Olten ab 23.06 6.05 Basel an 23.32 6.32.

So kann mit wenig Ressourcen ein hoher (Netz-) Nutzen erwirkt werden, u.a. Anschluss in Basel Richtung Laufental - Jura. Zusätzlich soll der IC 851 (Brig–Basel) Olten ab 0.05 den Anschluss vom IC 746 aus Zürich abwarten.

Antwort / Rückmeldung der BUD BL, ARP vom 17. August 2010:

Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2011

Ihr Antrag, dass der IC 851 Brig - Basel in Olten den Anschluss vom IC 746 aus Zürich abwarten soll, wurde dem Trassenmanagement zur Prüfung weitergeleitet. Es freut mich Ihnen nun mitteilen zu können, dass dieser Anschluss ab kommendem Fahrplanwechsel abgewartet wird.

Oliver Biedert / Abteilung Öffentlicher Verkehr / Amt für Raumplanung BL / Tel. +41 61 552 67 16

Aktivitäten, Veranstaltungen

Am 20. April 2009, 17:30 h, fand die Mitgliederversammlung im Holzkraftwerk Basel AG. statt. Danach erfolgte die spannende Besichtigung des Holzkraftwerkes, das mit der KVA Basel, Kehrrichtverbrennung, zusammen betrieben wird. Teilnehmer MV: 15, Besichtigung HKW Basel mit 25 Personen, Führung durch Leo Gärtner, Basel.

Delegiertenversammlung Pro Bahn CH vom 17. April 2010 in Uster

Piero Grumelli, Willi Rehmann und Ernst Tresch waren die Teilnehmer unserer Sektionen, drei Delegiertenstimmen stehen uns jeweils zu. Heinrich Estermann war als Vorstandsmitglied von Pro Bahn CH dabei.

1. Präsentation Depot DVZO (Verein Dampfbahn Zürich Oberland) in Uster
2. DV Pro Bahn CH in der Remise DVZO, Edi Dutler, Präsident, edwin.dutler@swissonline.ch
3. Fahrt nach Wetzikon zum Dampfzug DVZO
4. Apéro und Mittagessen im Dampfzug DVZO auf der Fahrt von Wetzikon nach Bauma
5. Grussadresse der Gemeindepräsidentin Bauma, Frau Marianne Heimgartner, am Bahnhof Bauma

Planungskonferenzen von Pro Bahn CH

Besucht durch Willi Rehmann

Mittwoch, 24. März 2010	Zürich HB
Samstag, 19. Juni 2010	Rigi (ganztags)
Mittwoch, 29. September 2010	Zürich HB
Dienstag, 23. November 2010	Zürich HB

Vorstandssitzungen (erweitert) / Versammlung Pro Bahn NWCH

Montag, 18. Januar 2010	Restaurant Bundesbahn, Basel
Montag, 8. Februar 2010	Restaurant Bundesbahn, Basel
Montag, 22. März 2010	Restaurant Bundesbahn, Basel
Dienstag, 2. Juni 2010	Restaurant Bahnhof Olten, Olten

Jahresbericht 2010
Pro Bahn NWCH
Postfach 3834
CH-4002 Basel

Montag, 6. September 2010 Restaurant Bundesbahn, Basel
Montag, 18. Oktober 2010 Restaurant Bundesbahn, Basel
Montag, 15. November 2010 Restaurant Bundesbahn, Basel

Die Versammlungen wurden bis und mit 22. März 2010 unter dem Titel „Vorstandsitzung (erweitert)“ durchgeführt. Danach als „Versammlung Pro Bahn NWCH“. Dies entspricht besser dem Charakter des Anlasses, denn es handelte sich eigentlich nicht um Vorstandsitzungen.

An folgenden Veranstaltungen war Pro Bahn NWCH eingeladen und offiziell vertreten:

19.03.2010 10:30 – 12:00 h BLT Oberwil
Tango-Tram: Präsentation der Änderungen gegenüber der Vorserie.
Demonstrationsfahrt Therwil-Ettingen mit 80 Km/h
Pro Bahn NWCH: André Guillaume, Willi Rehmann

14.06.2010 14:00 – 17:00 h Universität Basel
ETB Trinationaler Eurodistrikt Basel
Agglomerationsprogramm Basel 2. Generation /
Interregprojekt C14 „Stärkung des öffentlichen Verkehrs und der
kombinierten Mobilität
1. Mitwirkungsveranstaltung
Pro Bahn NWCH: André Guillaume, Willi Rehmann

07.10.2010 09:30 – 11:30 h SBB Baustelle II. Rheinbrücke Basel
Baustellenführung
mit Markus Ulrich, Projektleiter Infra SBB, Olten
Thomas Holthuisen, Infra SBB, Olten
Rodolfo Lardi, Tiefbauamt BS,
Roman Marti, Mediensprecher SBB, Zürich
Pro Bahn NWCH: Willi Rehmann

12.10.2010 09:00 – 11:30 h SBB Baustelle Adlertunnel, ab Bahnhof Muttenz
Baustellenführung
mit Markus Sägesser, Projektleiter Infra SBB, Olten
Roman Marti, Mediensprecher SBB, Zürich
Pro Bahn NWCH: Willi Rehmann

02.12.2010 08:00 – 17:00 h Kongresszentrum Messe Schweiz, Basel
12. Dreiländerkongress CH/DE/FR
Pro Bahn NWCH: Willi Rehmann

InfoForum Ausgabe 03/10: Der Tango im Tramvergleich
Diese InfoForum Ausgabe fand eine grosse Resonanz:
Basler Zeitung vom 29.11.2010
„Der Tango holt sich den Spitzenplatz“, Martin Brodbeck
BLT Spiegel vom September 2010 / Ausgabe Nr. 93
(Info-Blatt für die Mitarbeitenden)
Graue Panther Nordwestschweiz „Bessere Tangos braucht das Land“
Panther Post, Dezember 2010 BS/BL

Vernehmlassungen / Stellungnahmen / Medienmitteilungen:

12. Mai 2010 Medientext zur Trambeschaffung durch BVB in Basel
21. Juni 2010 Medientext zur Variantenwahl "Herzstück / Regio S-Bahn Basel"
14. Dezember 2010 Medientext zum Plan eines Autobahntunnels Gundeldingen in Basel
siehe Anhang

Schlussbemerkungen

Wir bitten alle unsere Mitglieder den Vorstand bei der Werbung von neuen Mitgliedern aktiv zu unterstützen. Es bleibt noch allen Vorstandskollegen, den Revisoren und den weiteren Mitarbeitern zu danken für den ehrenamtlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Danken möchte ich allen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung von Pro Bahn Schweiz und ihren Einsatz für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz.

Basel/Binningen, 31. Dezember 2010 (MV vom 06.06.2011 in Laufenburg)

Pro Bahn NWCH

CH-4002 Basel

Willi Rehmann

Medientext

Trambeschaffung durch BVB in Basel

Pro Bahn NWCH bedauert ausserordentlich das Ausscheren der Basler Verkehrsbetriebe aus der gemeinsamen Trambeschaffung mit der Baselland Transport AG. Ein jahrelanger partnerschaftlicher Prozess, der zu einer möglichst grossen, einheitlichen und wirtschaftlichen Tramflotte führe sollte, ist somit gescheitert. Die BVB riskieren eine grosse Verzögerung der Trambeschaffung und vermutlich hohe Mehrkosten für den Kanton Basel-Stadt. Die angestrebten Synergien bei der Beschaffung, beim Unterhalt und Betrieb der Tramfahrzeuge werden so vertan. Seit über einem Jahr sind bei der BLT vier Tangotrams erfolgreich im Betrieb. Die Fahrzeuge sind sehr zuverlässig, so dass bei der weiteren Bestellung auf ein Reservefahrzeug verzichtet werden konnte. Inzwischen wurden die Tangos im Komfortbereich auf Grund einer breiten Befragung optimiert. Mit dem Tangotram hat die schweizerische Stadler-Rail einen enormen Beweis ihrer Leistungsfähigkeit erbracht.

Pro Bahn NWCH

12.05.2010

Resonanz:

- Regionaljournal Basel, kurz erwähnt
- Onlinereports Basel www.onlinereports.ch
- Lok-Report www.lok-report.de
- Basel Zeitung (als Leserbrief)

Wertung: Insgesamt eher schwache Resonanz. Hingegen viele positive Rückmeldungen (ePost) aus Streuverband des Presstextes.

Medientext

Variantenwahl "Herzstück / Regio S-Bahn Basel": Variante Mitte!

Stellungnahme von Pro Bahn NWCH zur Variantenwahl:

- a) Pro Bahn NWCH begrüsst die Variante Mitte. Damit wird eine Infrastruktur erstellt, bei der die Regio S-Bahn Basel nicht durch Güter- und überregionalen Personenverkehr verdrängt wird. Der Bau des Herzstückes kann wie bei der Durchmesserlinie in Zürich unterirdisch und ohne Beeinträchtigung der Bevölkerung erfolgen.
- b) Die Option einer späteren Tunnelverbindung zum St. Johann-Bahnhof ("Ypsilon") ist offen zu halten.
- c) Ein eventueller Ausbau der Elsässerbahn auf vier Geleise halten wir für nicht quartierverträglich. Der Zoologische Garten Basel wäre massiv betroffen, die Schneise durch das Bachlettenquartier würde enorm vergrössert. Die Ausweitung der Bahntunnels im Neubad und in der Strassburgerallee hätte vermutlich ähnliche Emissionen zur Folge wie beim jahrelangen Bau der Nordtangente.

Pro Bahn NWCH

21.06.2010

Medientext

Ausbau Tram und der Regio S-Bahn Basel anstelle eines neuen Strassentunnels!

Die Nordwestschweiz braucht einen zügigen und kräftigen Ausbau der Regio S-Bahn Basel. Auch das Tramnetz ist zu ergänzen, zusätzlich zu den bereits eingeleiteten Linienerweiterungen nach Weil am Rhein und St. Louis. Im Vergleich zu den Städten Zürich, Bern, Genf und Lausanne ist diese Region bezüglich ÖV-Angeboten im Verzug, daher sind Kräfte und Mittel prioritär für Ausbauten und Angebotserweiterungen beim öffentlichen Verkehr zu verwenden. Zudem braucht das Herzstück der Regio S-Bahn nun einen grossen Schub, damit die Planung vorankommt und dessen Realisierung absehbar wird. Ein Gundeldinger Autotunnel würde die Verkehrslast nur umverteilen und nicht reduzieren. Die kürzlich vom Volk beschlossene Reduktion des Autoverkehrs wird durch städtische Autobahnprojekte massiv erschwert. Ohne konsequenten Ausbau der Regio S-Bahn und des Feinverteilers Tram und Bus wird die weitere Entwicklung der Trinationalen Region Basel stark eingeschränkt bleiben.

Pro Bahn NWCH

14.12.2010

Resonanz: - BZ Basellandschaftliche Zeitung, Liestal

Jahresbericht 2010
Pro Bahn NWCH
Postfach 3834
CH-4002 Basel

Anlass vom 21. Juni 2010 zusammen mit Gruppe Bahnhof, IGOeV NWCH,
Pro Bahn NWCH und Vereinigung für eine starke Region Basel / Nordwestschweiz.
Es waren rund 70 Personen anwesend

**Gruppe Bahnhof
4002 Basel**

**IGOeV NWCH
4001 Basel**

**Pro Bahn NWCH
4002 Basel**

Einladung

**Welche Variante fürs Herzstück
der Regio S-Bahn Basel?**

**Montag, 21. Juni 2010, 20:00 h
Gundeldinger-Casino, Basel
Am Tellplatz (zehn Fussminuten ab Basel SBB)
Saal Triangel, I. Stock**

Referenten
Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels
Bau- und Verkehrsdepartement Kanton Basel-Stadt

Peter Scheidegger
Koordinator Herzstück BS/BL

**Vereinigung für eine starke Region Basel / Nordwestschweiz
4002 Basel**

Resonanz: Regionaljournal Basel (Voranzeige), Basel Zeitung (Peter Schenk)

Kosten: Total CHF 1,312.00, pro Organisation anteilig CHF 328.00

Arbeitsgruppe „Öffentlicher Nahverkehr in der Agglomeration Basel“

ANREGUNGEN / WÜNSCHE / FORDERUNGEN

Dieses Papier wurde am 18.11.2010 dem Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, zuhanden von Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels zugestellt. Eingangsbestätigung BVD vom 26.11.2011/MOB.

An der Fachtagung Regio S-Bahn Basel vom 10.01.2011 und ETB Trinationaler Eurodistrikt Basel Agglomerationsprogramm Basel, 2. Generation am 24.01.2011 wurden einige Punkte davon behandelt.

Themenübersicht:

1. **Steigerung der Kundenfreundlichkeit**
2. **Verbesserte Ausgestaltung der Tram- und Bushaltestellen**
3. **Regelmässigere Kursintervalle und verbesserte Anschlüsse**
4. **Massnahmen zur Beschleunigung von Tram und Bus**
5. **Optimierung der Infrastruktur**

1. Steigerung der Kundenfreundlichkeit

- Verbesserung der Fahrgastinformation durch die BVB/BLT-Leitstelle.
- Schnellere und präzisere Durchsagen bei Betriebsstörungen, Umleitungen etc.
- Einrichtung eines automatischen Informationsaustausches der regionalen öffentlichen Verkehrsmittel untereinander.
- Lautsprecheranlagen an allen mittel bis stark frequentierten Haltestellen sowie an allen Umsteigepunkten.
- Dynamische Anzeigetafeln mindestens an allen Umsteige- und Endstationen sowie an allen Haltepunkten im Kernbereich.
- Elektronische Abfahrtsanzeigetafeln für BVB und BLT-Kurse im Bahnhof Basel SBB (analog Bad. Bahnhof).
- Vereinfachung der Liniennummerierung zwecks mehr Übersichtlichkeit: Pro Liniennummer und Fahrtrichtung nur ein einziges Endziel.
- Wünschenswert: Farbige Liniennummern an den Fahrzeugen und Haltestellentafeln entsprechend dem Farbschema des Liniennetzplans zumindest im Agglomerations-Kernbereich (gemäss Zürcher Vorbild).

2. Verbesserte Ausgestaltung der Tram- und Bushaltestellen

- Steigerung der Sicherheit und des Passagierflusses durch flächenmässig ausreichend bemessene Traminseln und Haltebuchten.
- Ausreichende Beleuchtung, mehr Sicherheit durch Vermeidung von Dunkelzonen.
- Benutzerfreundliche Platzierung der TNW-Automaten. Optimierung derselben bei Neuanschaffungen oder Revisionen: Barbezahlung mit Banknoten und Bezug von Billetten schweizweit ermöglichen. Bessere Beleuchtung der Bedienungs- und Informationsbereiche.

- Verbesserung des Wetterschutzes: Funktionsgerechte Unterstände mit ausreichend Regen- und Windschutzfläche und Sitzmöglichkeiten an allen wichtigen Haltepunkten.
- Haltestellentafeln und Informationstafeln optimieren, vereinheitlichen. Sie müssen sowohl von der Strasse als auch vom Tram und nachts leicht lesbar sein. Stellung der Tafeln quer zur Fahrtrichtung. Nebst der Liniennummer und dem Endziel sollen auch wichtige Zwischenstationen angegeben werden. Verzicht auf Bodenbeschriftungen à la Güterstrasse.
- Fussgängerstreifen zu jeder Traminsel sind zwingend, wo erforderlich mit Lichtsignalanlage gekoppelt.
- Bei Doppelhaltestellen wo möglich und sinnvoll die genauen Haltpunkte der Kurse festlegen.

3. Regelmässigere Kursintervalle und verbesserte Anschlüsse

- Ausgleichung der Kursintervalle, besonders bei Linienkombinationen, zwecks möglichst regelmässiger Taktfrequenz auf allen Linien und Vermeidung von Anschlussbrüchen an den Umsteigestellen.
- Überprüfung der relevanten (d.h. frequenzintensiven) Anschlussknoten im Hinblick auf eine Optimierung der dortigen Anschlussverhältnisse.
- Zeitliche Ausweitung der Tram-, Bus- und S-Bahn-Anschlüsse auf die Randstunden und Anschlussgewährleistung an die nach Mitternacht im Bahnhof Basel SBB und Bad. Bahnhof ankommenden Züge.

4. Massnahmen zur Beschleunigung von Tram und Bus

- Parkierte Autos, Lastwagen etc. und Fahrräder dürfen Tram und Bus nicht behindern, wo erforderlich müssen Parkplätze aufgehoben resp. verlegt werden.
- Bedingungslose Priorisierung von Tram und Bus bei allen Ampelsteuerungen.
- Bauliche Massnahmen zur Entflechtung resp. Vorsortierung von Tram und Bus bei Kreuzungen und Knotenpunkten.
- Beschleunigung beim Wechsel von Tramführer oder Buschauffeur an den Übergabestellen und/oder Verlegung des Wechsels an die Endstationen.

5. Optimierung der Infrastruktur

- Verbesserung des Gleisunterhalts auf dem BVB-Netz zu Verringerung von vermeidbarem Lärm und Erschütterungen infolge maroder Gleise.
- Bei Erneuerungen und Neuanlagen sind Kaphaltestellen den Inselhaltestellen vorzuziehen.
- Wo immer möglich soll eine vollständige Eigentrassierung von Tram und Bus angestrebt werden.

Basel, 19. Oktober 2010. Für die Arbeitsgruppe: André Guillaume, Pro Bahn NWCH